	Objekt: Friedrich der Große Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de Sammlung: Alte Nationalgalerie Inventarnummer: A II 919

Beschreibung

Neben Antoine Pesne und seinen Schülern hatte in Berlin in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts die Malerfamilie Lisiewsky mit höfischen Porträts Bekanntheit erlangt. In diesem Bildnis von Christoph Friedrich Reinhold Lisiewsky ist Friedrich der Große (1712–1786) als Halbfigur in schwarz glänzender Uniform mit Schwarzem Adlerorden wiedergegeben. Das Porträt entstand mit großer Wahrscheinlichkeit nicht unmittelbar vor dem Modell, denn Friedrich soll nach dem Siebenjährigen Krieg nur ein einziges Mal dem Maler Johann Georg Ziesenis eine Porträtsitzung gewährt haben. Lisiewsky und seiner Schwester Anna Dorothea Therbusch werden weitere Bildnisse des Königs zugeschrieben, ein im Krieg verlorengegangenes Kniestück (vgl. Christoph Friedrich Reinhold Lisiewsky, Ausst.-Kat., Dessau 2010, Kat.-Nr. 85) sowie ein ganzfiguriges Porträt (Musée de l'Histoire de France, Versailles; vgl. ebd., Kat.-Nr. 78). | Birgit Verwiebe

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 66,5 x 52,5 cm; Rahmenmaß: 80,5 x 67,5 x 5,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1782
	wer	Christoph Friedrich Reinhold Lisiewski (1725-1794)
	wo	